



Deutsch-französische Kooperation auf dem Bildungssektor im Fach Chemie geplant / Französische Delegation zu Gesprächen in Berlin

Deutsch-französische Bildungskooperation

Berlin/Paris, 12.9.2000 - Eine groß angelegte, deutsch-französische Kooperation auf dem Bildungssektor wird am Freitag, dem 15. September 2000 in Berlin vorbereitet. Dort treffen sich 7 französische Hochschulvertreter aus dem Fachbereich Chemie mit Vertretern des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung (bmb+f) sowie Vertretern des deutschen Forschungsprojektes "Vernetztes Studium - Chemie" (VSC). Mit dabei sind unter anderem Professeur Henri Patin, Präsident der französischen Wissenschaftsorganisation Fédération Gay-Lussac (FGL), der 18 französische "Grand Écoles" angehören, sowie Ministerialdirigent Professor Hans Rainer Friedrich vom bmb+f und der Berliner Senatsrat Peter Schuhe.

Verhandelt wird über eine mögliche Übernahme von Produkten aus dem deutschen Forschungsprojekt VSC in die französische Hochschulausbildung für Chemieingenieure. Im Rahmen von VSC wird seit April 1999 bis Ende 2004 ein multimediales, netzgestütztes Chemie-Basisstudium entwickelt. Das bmb+f fördert das Projekt mit rund 41 Millionen D-Mark. Kern der Entwicklung sind Lernmodule, in denen der Chemie-Unterrichtsstoff mit Tutorien, interaktiven Übungen und Erfolgskontrollen aufbereitet wird. Multimediale Elemente wie zum Beispiel die Darstellung und Simulation von Experimenten und interaktive Versuchsanordnungen unterstützen die theoretisch angebotene Information. An der Entwicklung arbeiten 13 deutsche sowie zwei assoziierte englische Hochschulen und die Schweizer Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) in Zürich. Projektkoordinator ist FIZ CHEMIE BERLIN, von dem das deutsch-französische Treffen in enger Zusammenarbeit mit der französischen Botschaft organisiert wurde. Tagungsort ist das Magnus-Haus in Berlin.

Weitere Informationen

FIZ CHEMIE Berlin
Postfach 12 03 37
D-10593 Berlin
E-mail: info@fiz-chemie.de

Ansprechpartner

Dr. Anthony Flambard
Tel: +49 (0)30 / 399 77- 140
Fax: +49 (0)30 / 399 77- 132